

NEWS

Ausgabe 1/2021 – 21. Jän. 2021

TOP THEMA

Konjunkturtest 01/2021: Die Produktion steigt aber wieder leichter Rückgang in Q1 erwartet

- Die Produktion ist in der Metalltechnischen Industrie im vierten Quartal 2020 leicht angestiegen.
- Die Tendenz bei den Auftragseingängen zeigt weiter nach oben, etwas bessere Lage im Maschinenbau als in der Metallware.
- Die Maschinenbauer rechnen schon in den nächsten Monaten mit einem leichten Zuwachs.
- In der Metallwarenindustrie rechnen wir aber weiterhin mit einem leichten Rückgang in Q1.
- Die mittelfristigen Erwartungen sind nach wie vor noch pessimistisch, der Trend geht aber nach oben.
- Die Befüllung der Fertigwarenlager deutet auf eine Nachfragesteigerung in der Metalltechnischen Industrie hin.
- Die Metallerzeuger rechnen mit leicht sinkenden Metallpreisen.
- Der Einkaufsmanagerindex für die Gesamtindustrie ist trotz Lock-down wieder leicht angestiegen.

Der Konjunkturtest wurde an die Geschäftsführer der Metalltechnischen Industrie verschickt. [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)



INHALT

TOP THEMA	
Konjunkturtest 01/2021: Die Produktion steigt aber wieder leichter Rückgang in Q1 erwartet	1
RECHT – POLITIK	3
Verlängerung der Schwellenwerteverordnung	3
Tangentenregelung/Montageverrechnungssätze	3
IMPORT – EXPORT	4
BREXIT	4
EU-China Investitionsabkommen	5
Handelsübereinkommen der EU mit Kolumbien, Peru und Ecuador	5
Konfliktminerale-VO mit 01.01.2021 in Kraft getreten	6
Dual Use-Güter-VO mit neuen Güterlisten	6
Zollaussetzungen und Zollkontingente per 01.01.2021	6
Modernisierung Zollamt Österreich	7
Corona & Zoll	7
Ausgewählte Antidumpingverfahren	7
Weitere Antidumpingverfahren	8
Notifizierungen & Dringlichkeitsverfahren	8
Verteiler Handel & Internationales	8
UMWELT – ENERGIE	9
EU-Batterien-Verordnung	9
REACH-Newsletter	9
FORSCHUNG – ENTWICKLUNG	9
Produktion der Zukunft - Forschungsthemen	9
EVENTS	10
Leitlinien für Arbeitssicherheit 3D-Druck Metall	10
DIVERSES	10
Ideenwettbewerb Mehr Lehrlinge für die Metalltechnische Industrie	10
Grafik des Monats	11

TEAM

OBMANN

Christian Knill
05 90 900-3482
03172 2505-0

GESCHÄFTSFÜHRER

Berndt-Thomas Krafft
05 90 900-3440
krafft@fmti.at

GESCHÄFTSFÜHRER

Adolf Kerbl
05 90 900-3476
giesserei@wko.at

STATISTIK, KONJUNKTUR

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

WASSERTECHNIK, NORMUNG

Alexander Fuchs-Fuchs
05 90 900-3459
fuchs-fuchs@fmti.at

HANDELSPOLITIK, ENERGIE, KLIMA

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

STAHL-, UMWELT- UND

SCHWEISSTECHNIK
Georg Matzner
05 90 900-3295
matzner@fmti.at

EU-KONTAKTE, RECHTSAUSKÜNFTE RICHTLINIEN

Harald Rankl,
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

METALLBAU

Anton Resch,
05 90 900-3444
resch@fmti.at

OBERFLÄCHENTECHNIK, RECHTSANGELEGENHEITEN

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

ARBEITSRECHT, BERUFS-AUSBILDUNG, KOLLEKTIVVERTRÄGE

Bernhard Wagner
05 90 900-3487
wagner@fmti.at

UMWELTECHNIK, REACH

Ulrike Witz,
05 90 900-3366
witz@fmti.at

AUTOMOBILE ZULIEFERUNG, OBERFLÄCHENTECHNIK

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

RECHT – POLITIK

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

Verlängerung der Schwellenwertverordnung

Die Schwellenwertverordnung wurde unverändert bis Ende 2022 verlängert und im Bundesgesetzblatt am 23.12.2020 unter [BGBl 2020 II 605](#) veröffentlicht.

Somit bleiben die Direktvergabe an ein befugtes, leistungsfähiges und zuverlässiges Unternehmen bis Euro 100.000 und das nicht offene Verfahren ohne Bekanntmachung mit drei Unternehmern im Baubereich bis Euro 1 Mio. weiterhin zulässig.

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

Tangentenregelung/Montageverrechnungssätze

Die Kollektivverträge wurden mit Wirksamkeitsbeginn 01.11.2020 abgeschlossen.

Die Unabhängige Schiedskommission beim Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort hat in ihrer 130. Sitzung am 16.12.2020 - mit Wirksamkeitsbeginn 01.11.2020 - generelle Kostenerhöhungen auf dem Lohnsektor in der Höhe von 1,45 % festgestellt. Die Empfehlung der Unabhängigen Schiedskommission richtet sich an Verträge mit öffentlichen Auftraggebern.

Die Unabhängige Schiedskommission hat eine Kostenerhöhung von Produkten der Maschinen- und Metallwarenindustrie entsprechend der folgenden Personalkosten-Tangentenregelung festgestellt.

Bei einem Personalkostenanteil von:	Erhöhung des Fertigwarenpreises:
über 10 - 15 %	0,18 %
über 15 - 20 %	0,25 %
über 20 - 25 %	0,33 %
über 25 - 30 %	0,40 %
über 30 - 35 %	0,47 %
über 35 - 40 %	0,54 %
über 40 - 45 %	0,62 %

Dieser Regelung liegt ein Faktor von 1,45 % zugrunde.

Einzelheiten sowie das Ergebnisprotokoll sind auf unserer Homepage abrufbar:
<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/preisgleitungsindizes/tangentemontagesaetze>
<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/preisgleitungsindizes/tangentemontagesaetze>

IMPORT – EXPORT

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

BREXIT

Handels- und Kooperationsabkommen zwischen der EU und Großbritannien

Nach zehn Monaten Verhandlungen haben sich das Vereinigte Königreich und die EU in letzter Minute, d.h. am 24.12.2020, auf ein Abkommen geeinigt, das die künftigen Beziehungen seit 01.01.2021 regelt. Zwar gibt es keine Zölle, jedoch steigt der bürokratische Aufwand. Die Zusammenarbeit zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich wird auf ein Minimum reduziert. Mit dem Abkommen konnte aber jedenfalls in vielen Bereichen der worst case vermieden werden. Das Abkommen ist seit 01.01.2021 und bis 28.02.2021 vorläufig anwendbar. Das britische Parlament hat das Abkommen am 30.12.2020 angenommen. **Das vollständige, 1250 Seiten starke Handels- und Kooperationsabkommen zwischen der EU und Großbritannien finden sie [hier](#).**

Inhalte und Analysen

Einen guten Überblick über Konsequenzen und Vorteile des Abkommens bietet das [Infoblatt der Europäischen Kommission](#) (nur in Englisch erhältlich). Einen Kurzüberblick über die wichtigsten Inhalte in deutscher Sprache finden Sie [hier](#).

Zum aktuellen Thema *Verwendung von Holzverpackungen (z.B. Paletten) im Warenverkehr mit dem Vereinigten Königreich ab 2021* siehe [hier](#).

Zollleitfaden

Den aktualisierten Zollleitfaden finden Sie [hier](#).

(Keine) Folgen für Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen

In der [Bekanntmachung \(2021/C 18/11\), Amtsbl. C 18/41 v. 18.01.2021](#) bestätigt die Europäische Kommission (EK), dass alle Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen, d.h. auch jene, die zum Schutz britischer Industriebetriebe eingeführt wurden, nach dem 01.01.2021 unverändert in der EU gelten. Die EK teilt mit, dass Maßnahmen auf Antrag eines betroffenen EU-Unternehmens/Verbands unter Vorlage ausreichender Beweise geändert oder beendet werden können, wenn die Maßnahmen - ohne das Vereinigte Königreich zu berücksichtigen - anders ausgefallen bzw. nicht eingeführt worden wären.

Ein besonderes Interesse britischer Firmen an EU-Antidumping- und -Antisubventionsmaßnahmen dürfte es u.a. für *Walzdraht, Biodiesel und PSC-Drähte und -Lizen* gegeben haben, da diese Maßnahmen in [eigenen britischen Schutzmaßnahmen](#) fortgelten. Keine Anwendung findet diese Bekanntmachung für Nordirland aufgrund des Irland/Nordirland-Protokolls.

Schutzmaßnahmen Stahl / Neuberechnung der Kontingentmengen

Auch im Rahmen der Schutzmaßnahmen Stahl gilt das Vereinigte Königreich seit 01.01.2021 als Drittstaat. Einfuhren bestimmter Stahlerzeugnisse aus dem Vereinigten Königreich in die EU sind somit ab 01.01.2021 ohne Zusatzzollsatz iHv 25 % nur im Ausmaß der in der entsprechenden [Verordnung](#) aufgeführten zollfreien Kontingente möglich.

Der **aktuelle Ausnutzungsstand** und die Höhe der Zollkontingente der kommenden Quartale kann über die "[Zollkontingent-Datenbank](#)" der Europäischen Kommission abgefragt werden. Einzugeben ist die Kontingentnummer ("laufende Nummer"; siehe Anhang IV und Anhang III.2 der VO 2019/159 idgF). Eine Übersicht über die Zollkontingentmengen je Warenkategorie und Ursprung für die Quartale Jänner-März und April-Juni 2021 finden sich in den Anhängen der [Verordnung 2020/2037](#).

Veranstaltungshinweis „Britannien post Brexit“

In diesem Zusammenhang dürfen wir Sie auch auf das Webinar „[Britannien Post Brexit](#)“ am 02.02.2021 von 14:00 bis 15:00 Uhr zu Steuern & Zoll bei Export und Import von Waren und Dienstleistungen hinweisen.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

EU-China Investitionsabkommen

Am 30.12.2020 haben sich die EU und China auf ein Investitionsabkommen geeinigt. Das neue umfassende Investitionsabkommen zwischen der EU und China soll europäische Investitionen in China erleichtern und gleiche Wettbewerbsbedingungen für Unternehmen gewährleisten, die in China Geschäfte tätigen möchten.

Weitere Informationen zu dem Abkommen finden Sie auf der [Homepage des FMTI](#).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Handelsübereinkommen der EU mit Kolumbien, Peru und Ecuador

Konsultation zur Evaluierung bis 08.04.2021

Seit 2013 wird das Handelsabkommen der EU mit Kolumbien und Peru vorläufig angewendet. Ecuador ist dem Abkommen 2017 beigetreten. Seit April 2020 wird im Auftrag der Europäischen Kommission eine Studie zur Ex-post-Bewertung des Abkommens durchgeführt. Eine Beteiligung an der öffentlichen Konsultation ist noch bis 08.04.2021 möglich. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Konfliktmineralien-VO mit 01.01.2021 in Kraft getreten

Mit 01.01.2021 ist die Verordnung zur Festlegung von Pflichten zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Unionseinführer von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten (Konfliktmineralien-VO) in Kraft getreten.

Die Konfliktmineralien-Verordnung verpflichtet **Unionseinführer** (oder natürliche oder juristische Personen, in deren Auftrag eine Einfuhr erfolgt) Risiken im Bereich ihrer Lieferketten zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zu deren Minimierung zu treffen. Insbesondere sollen die **genannten Mineralien nur aus geprüften, also verantwortungsvollen zertifizierten Hütten und Raffinerien** erworben werden, wenn sie Ihren Ursprung in einem **sog. Konflikt- und Hochrisikogebieten** haben.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Konfliktmineralien-VO finden Sie [hier](#).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Dual Use-Güter-VO mit neuen Güterlisten

Geltung seit 15.12.2020

Mit [Delegierter Verordnung 2020/1749](#) in Amtsbl. L 421/1 v. 14.12.2020 veröffentlicht die Europäische Kommission die **neue Dual-Use-Güterliste** (Anhang I und Anhang IV der Dual Use-Güter-VO idgF). Die jährliche Aktualisierung erfolgt zwecks Angleichung der Dual-Use-Güterliste an die in multilateralen Exportkontroll-Gremien vereinbarten Kontrolllisten.

Einen detaillierten Überblick über alle Änderungen erhalten Sie in deutscher Sprache im *unverbindlichen Überblick über die Änderungen im Anhang I durch die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 2019/2199 der Kommission* (siehe [BAFA-Website](#))

Wir empfehlen unseren Mitgliedern die Überprüfung der Änderungen für die eigenen Produkte.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Zollaussetzungen und Zollkontingente per 01.01.2021

Mit [Verordnung \(EU\) 2020/2231 des Rates vom 18.12.2020](#) hat die Europäische Gemeinschaft Änderungen der autonomen Zollaussetzungen per 01.01.2021 für bestimmte landwirtschaftliche und gewerbliche Waren veröffentlicht. Die neuen oder verlängerten Zollbegünstigungen (zollfrei bzw. in wenigen Fällen auch zollreduziert) sind im Anhang zur erwähnten Verordnung (EU) 2020/2231 aufgelistet.

Mit [Verordnung \(EU\) 2020/2230 des Rates vom 18.12.2020](#) hat die Europäische Gemeinschaft die ab 01.01.2021 geltenden autonomen Zollkontingente für die Einfuhr von Waren in die Gemeinschaft veröffentlicht. Die neuen oder verlängerten Zollbegünstigungen (zollfrei bzw. in wenigen Fällen auch zollreduziert) sind im Anhang zur erwähnten Verordnung (EU) 2020/2230 aufgelistet.

Basisinformationen zu Zollaussetzungen und Zollkontingenten finden Sie sowohl auf der [Homepage der WKÖ](#) sowie auf der [Homepage der Europäischen Kommission](#).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Modernisierung Zollamt Österreich

Mit 01.01.2021 wurde die Reform der österreichischen Finanz- und Zollverwaltung umgesetzt. Ziel der Reform der Zollverwaltung ist die Schaffung zukunftsfähiger agiler Strukturen durch Zusammenführung von Leistungs- und Ressourcenverantwortung, zielgruppengerechte Flexibilisierung der örtlichen und sachlichen Zuständigkeiten sowie Realisierung von Synergien und Skaleneffekten. Nunmehr ist auch ein bundesweiter Ausgleich in der Arbeitsbelastung der Zollstellen durch flexible Erledigung je nach verfügbaren Ressourcen möglich. Dadurch sollen schnellere Erledigungszeiten ermöglicht werden.

Details zu der vorgenommenen Modernisierung finden Sie [hier](#).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Corona & Zoll

In Zusammenhang mit dem Corona-Virus hat das Bundesministerium für Finanzen diverse Informationen auf seiner Homepage veröffentlicht. Sie finden die Informationen zum Zollrecht, Vorgangsweise der Zollbehörden betreffend Präferenzmaßnahmen (Ursprungsnachweise) u.v.m. unter <https://www.bmf.gv.at/themen/zoll/Zoll-Coronavirus.html>.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Ausgewählte Antidumpingverfahren

Nahtlosrohre aus Eisen oder Stahl mit Ursprung in China / Außerkräfttreten der Antidumpingmaßnahmen

Für Einfuhren von Nahtlosrohren aus Eisen oder Stahl (Außendurchmesser von höchstens 406,4 mm), KN-Code ex 7304 11 00, ex 7304 19 10, ex 7304 19 30, ex 7304 22 00, ex 7304 23 00, ex 7304 24 00, ex 7304 29 10, ex 7304 29 30, ex 7304 31 80, ex 7304 39 58, ex 7304 39 92, ex 7304 39 93, ex 7304 51 89, ex 7304 59 92, ex 7304 59 93 mit Ursprung in China bestehen endgültige Antidumpingmaßnahmen.

Da nach Bekanntmachung des bevorstehenden Außerkräfttretens der Antidumpingmaßnahmen kein Antrag auf Überprüfung der Maßnahmen mit dem Ziel der Weitergeltung dieser eingegangen ist, gibt die Kommission mit [Bekanntmachung 2020/C 424/06](#) vom 08.12.2020 das **Außerkräfttreten der Antidumpingmaßnahmen mit 09.12.2020** bekannt.

Verbindungselemente aus Eisen oder Stahl (Schrauben) mit Ursprung in China / Einleitung Antisubventionsverfahren

Der Europäischen Kommission liegt der Antrag des European Industrial Fasteners Institutes auf Einleitung eines Antidumpingverfahrens gegen Einfuhren von bestimmten Verbindungselementen aus Eisen oder Stahl vor. Die betroffene Ware ist unter den KN-Codes 7318 12 90, 7318 14 91, 7318 14 99, 7318 15 58, 7318 15 68, 7318 15 82, 7318 15 88, ex 7318 15 95 (TARIC-Codes 7318159519 und 7318159589), ex 7318 21 00 (TARIC-Codes 7318210031, 7318210039, 7318210095 und 7318210098) und ex 7318 22 00 (TARIC-Codes 7318220031, 7318220039, 7318220095 und 7318220098) eingereiht. Der Antrag wird mit stark gestiegenen Einfuhren aus China und der damit einhergehenden Schädigung der Unionsindustrie begründet.

Die Europäische Kommission gibt daher mit [Bekanntmachung 2020/C 442/06](#) vom 21.12.2020 die Einleitung eines Antidumpingverfahrens gegen Einfuhren der betreffenden Waren bekannt.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Weitere Antidumpingverfahren

Eine Gesamtübersicht über die aktuellen Antidumping- und Antisubventionsverfahren stellt das BMWV monatlich unter <https://www.bmdw.gv.at/EUundInternationaleMarktstrategien/exportkontrolle-online/antidumping/Seiten/default.aspx> zur Verfügung.

Bei Fragen zum Thema Antidumping wenden Sie sich gerne an die zuständige Referentin im Fachverband.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Notifizierungen & Dringlichkeitsverfahren

Eine Übersicht über die aktuellen Notifizierungen und aus aktuellem Anlass (Corona) auch eine Reihe von Dringlichkeitsverfahren finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter www.metalltechnischeindustrie.at/notifikationen.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Verteiler Handel & Internationales

Kennen Sie schon unseren Email-Verteiler Handel & Internationales? Unser Service für Sie: einfach ein kurzes Email an wenner@fmti.at und Sie sind ab sofort noch besser informiert.

UMWELT – ENERGIE

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

EU-Batterien-Verordnung

Die Kommission hat Mitte Dezember 2020, wie im Aktionsplan für eine Kreislaufwirtschaft angekündigt, den Vorschlag für eine neue Batterien-Regelung vorgestellt. Anders als bisher sollen Batterien nicht mehr über eine EU-Richtlinie, sondern über eine EU-Verordnung samt Anhängen geregelt werden. Damit müssten die Regelungen für Batterien nicht mehr in nationales Recht transponiert werden, sondern würden in allen Mitgliedstaaten direkt gelten.

Mehr Informationen: <https://www.metalltechnischeindustrie.at/recht-umwelt/umwelt-und-energie/green-deal>/<https://www.metalltechnischeindustrie.at/recht-umwelt/umwelt-und-energie/green-deal/>

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

REACH-Newsletter

Den REACH-Newsletter finden Sie laufend aktuell auf unserer Website.

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/recht-umwelt/umwelt-und-energie/chemie/reach-newsletter/>

FORSCHUNG – ENTWICKLUNG

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

Produktion der Zukunft - Forschungsthemen

Diese Umfrage richtet sich an die Geschäftsführer und Forschungsleiter der Metalltechnischen Industrie. Die Forschungsinitiative „Produktion der Zukunft“ schreibt als thematisches Programm jährlich Forschungsthemen aus. Für die Ausschreibung 2021 wurden wir eingeladen, Forschungsthemen - vorzugsweise aus dem Bereich Werkstoffe - vorzuschlagen. Die Befragung dient dazu, die Forschungsthemen vorzuschlagen, die für Sie von besonderem Interesse sind.

Die Beantwortung ist bis zum 29.01.2021 möglich und sollte nicht mehr als 3 bis 5 Minuten in Anspruch nehmen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

[Hier geht es zur Umfrage](#)

EVENTS

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Leitlinien für Arbeitssicherheit 3D-Druck Metall

Unter der Leitung des Fraunhofer Instituts Augsburg wird ein europäischer Leitfaden zum Thema Arbeitssicherheit bei 3D-Druckverfahren im Metallbereich erstellt. Dabei geht es in erster Linie um pulverbasierte Verfahren.

Am Ende des Projektes stehen eine oder mehrere Handlungsempfehlungen, Vorlagen und einen Branchenbenchmark bezüglich Arbeitssicherheit. Nützlich ist das sicher für Unternehmen die diese Technologie schon anwenden oder planen damit zu arbeiten. Es gibt am 28.01.2021 eine Online Informationsveranstaltung dazu zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Bitte schreiben Sie dazu eine Mail an baminger@fmti.at. Genauere Informationen über das Projekt finden Sie [hier](#).

DIVERSES

Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

Ideenwettbewerb | Mehr Lehrlinge für die Metalltechnische Industrie

Anfang November 2020 hat der FMTI einen Ideenwettbewerb unter dem Motto „Mehr Lehrlinge für die Metalltechnische Industrie“ ausgeschrieben. Laut Informationsschreiben endet die Einreichfrist mit 31.01.2021.

Auf Grund der gegenwärtigen Situation, des neuerlichen und dann verlängerten Lock-downs, hat sich der Fachverband dazu entschlossen diesen Termin zu erstrecken. Somit gilt als neue Einreichfrist der **31.03.2021**.

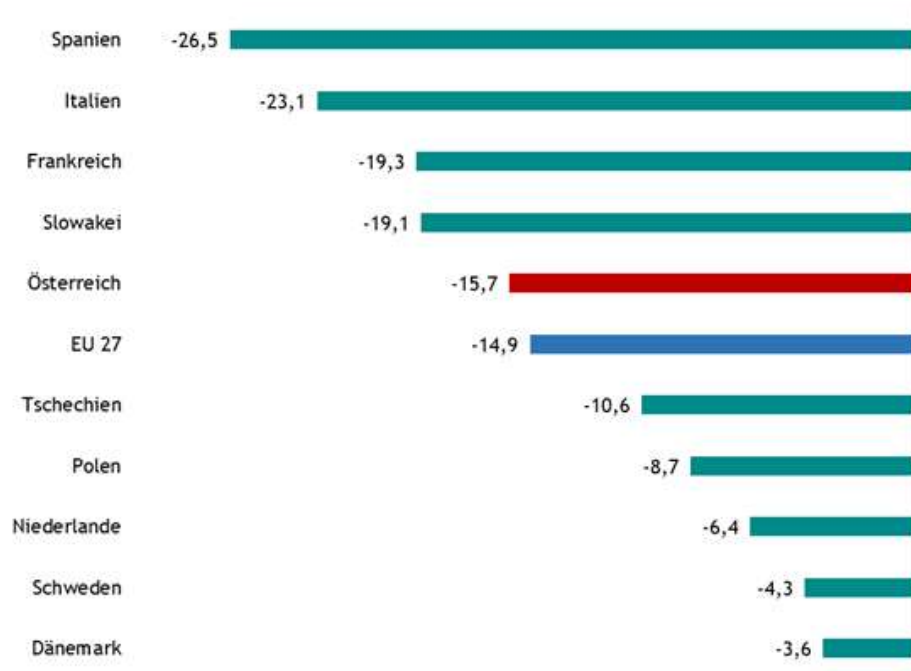
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an ideenwettbewerb@metallbringts.at.

Mehr dazu finden Sie unter www.metallbringts.at/ideenwettbewerb.

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Grafik des Monats

Wie sehr wurde die Arbeitszeit in Q2-2020? Österreich liegt knapp über dem EU-Schnitt. Zu sehen ist ein deutliches Nord-Süd Gefälle



Hauptberuf, Zahl der gearbeiteten Stunden
Quelle: Eurostat, Agenda Austria

IMPRESSUM

OFFENLEGUNG NACH §25 MEDIENGESETZ:
www.metalltechnischeindustrie.at/service/impressum/

Herausgeber: Fachverband Metalltechnische Industrie
Wiedner Hauptstraße 63 | A-1045 Wien
T+43 (0)5 90 900-3482 | F+43 (0)1 505 10 20
engelmann@fmti.at | www.metalltechnischeindustrie.at
Für den Inhalt verantwortlich: Berndt-Thomas Krafft
Redaktion: Barbara Schicker, Edith Engelmann-Retar
Titelfoto: ©shutterstock